

Übungsdienst – Einsatzabteilung

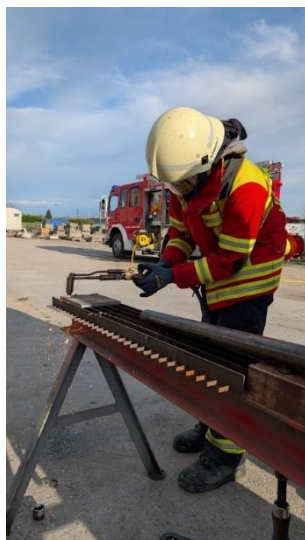
Am 05.04.2025 führte die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hambrücken eine Übung durch, welche in zwei Stationen aufgeteilt war und sich mit dem Themengebiet der Technischen Hilfeleistung befusste. Dabei lag der Fokus der Übung auf dem Heben von Lasten und dem Trennen von verschiedenen Materialien.

Bei der Station „Heben“ befassten sich die Einsatzkräfte mit der Befreiung einer Übungspuppe, die unter einer Absetzmulde eingeklemmt war. Hierbei wurden verschiedenste Materialien und Gerätschaften, die auf den Fahrzeugen verlastet sind, verwendet und die Vorgehensweise bei Technischen Hilfeleistungen vertieft. Denn zu Beginn, musste die Absetzmulde mit Hilfe von Unterbaumaterial gesichert werden, sodass weitere ungewollte Bewegungen der Absetzmulde ausgeschlossen werden konnten. Des Weiteren wurden die verschiedenen Geräte, die zum Heben von Lasten eingesetzt werden können, nacheinander positioniert und eingesetzt. Dabei kam es auf den sicheren und schnellen Umgang mit den Gerätschaften sowie die Kommunikation untereinander an. Unter anderem, kamen dabei der hydraulische Spreizer, die hydraulischen Rettungszylinder sowie Hebekissen zum Einsatz. Während die Last angehoben wurde, musste diese kontinuierlich unterbaut werden, sodass die Absetzmulde weiterhin gesichert blieb und der Schutz der Übungspuppe als auch der Einsatzkräfte, vor ungewollten Bewegungen der Absetzmulde, weiterhin gegeben war. Zum Schluss, konnte die Übungspuppe schonend befreit werden und die Einsatzkräfte konnten im Anschluss resümieren, dass alle angewendeten Geräte das geplante Ziel, die Befreiung der Übungspuppe, schnell und sicher erreicht haben. Somit hat sich den Einsatzkräften gezeigt, dass im Ernstfall verschiedenste Geräte eingesetzt werden können, falls der erste Plan einmal nicht funktionieren sollte.



*Befreiung der eingeklemmten Übungspuppe mittels Hebekissen
Foto: Privat*

In einer weiteren Station, wurde parallel das Trennen von verschiedenen Materialien beübt. Hierzu wurden aus dem Rüstwagen unter anderem der Winkelschleifer und der Schneidbrenner bereitgelegt und nacheinander eingesetzt. Hierbei galt es vor allem den sicheren Umgang zu üben. Der sichere Umgang fängt dabei bei der Anpassung der persönlichen Schutzausrüstung und deren entsprechenden Umsetzung an und setzt sich beim Aufbauen und in Betrieb nehmen der Geräte fort. Um diese Gerätschaften zu beüben wurden anschließend verschiedene Materialien in unterschiedlichen Formen und Größen durchtrennt sowie die jeweiligen Grenzen der Geräte besprochen. Somit wurden von jedem nacheinander unterschiedliche Bauteile aus Metall durchtrennt und die Einsatzkräfte konnten ihr Wissen erweitern und wertvolle praktische Erfahrungen sammeln.



*Trennen mittels Schneid-
brenner
Foto: Privat*



*Trennen mittels Winkel-
schleifer
Foto: Privat*

Solche Übungen sind unerlässlich, denn der regelmäßige Umgang mit den Geräten und das Beüben von verschiedene Vorgehensweisen sorgen im Ernstfall für schnelles und sicheres Handeln – für Ihre Sicherheit.

Haben Sie Interesse daran, unsere Arbeit näher kennenzulernen und sich mit Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten fachlich als auch persönlich weiterzubilden? Egal ob jung oder alt, erfahren oder neugierig – bei uns ist jede*r willkommen, der Teil einer motivierten und engagierten Mannschaft werden möchte.